Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag, den 9. October Abends 7 Uhr im Saale des Alten Gewandhauses

Chor-Uebung.

Die Concert-Direction.

Zweites Abonnement-Concert

im Saale des **Neuen Gewandhauses** zu Leipzig

Donnerstag, den 11. October 1888.

Erster Theil.

Ouverture (Emoll) von **F. Schubert.** (Zum ersten Male).
Recitativ u. Arie („Welche Labung für die Sinne!") aus den „Jahreszeiten" von **J. Haydn,** gesungen von Fräulein **Wally Schauseil** aus Düsseldorf.
Concert in Form einer Gesangscene für Violine von **L. Spohr,** vorgetragen von Herrn Concertmeister **Arno Hilf** aus Sondershausen.
Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Fräulein **Schauseil.**
a) „Im Walde lockt der wilde Tauber" von **C. Reinecke,**
b) Liebeszauber von **W. Schauseil,**
c) La foletta von **S. Marchesi.**
Romanze für Violine von **M. Bruch,** vorgetragen von Herrn **Hilf.**

Zweiter Theil.

Symphonie (No. 2, D dur) von **L. van Beethoven.**

Concertflügel von Julius Blüthner.

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes a. 3 M für Stehplätze; b. 3 M 50 ₰ für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester; c. 5 M für die übrigen Sperrsitze.

Der Verkauf der Billets findet **täglich** Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr, am Concerttage bis Abends 7 Uhr im Bureau des Neuen Gewandhauses statt. **Die vorgemerkten und noch nicht bezahlten Billets werden nur bis Mittwoch Mittag reservirt, von da ab wird weiter über sie verfügt.**

Einlass 6½ Uhr. Oeffnung des Saales 6¾ Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Nächstes 3. Abonnement-Concert Donnerstag, den 18. October 1888.

Die Concert-Direction.

Eintrittskarten zu der Mittwoch, den 10. October, Vormittags 9½ Uhr stattfindenden **Hauptprobe** sind à 2 M **täglich** im Bureau des Neuen Gewandhauses, Eingang Gramstrasse, sowie am Tage der Probe von 9 Uhr ab auch am vorderen Eingange des Hauses zu haben.

Dafür, dass in den Proben die sämmtlichen in den betr. Concert-Programmen angekündigten Musikstücke zur Ausführung gelangen, sowie insbesondere dafür, dass die für die Concerte zu Solo-Vorträgen gewonnenen Künstler in den Proben auftreten, wird Gewähr nicht geleistet.

Erste Kammermusik

(der I. Serie erste) im kleinen Saale **des Neuen Gewandhauses** zu Leipzig

Sonnabend, den 13. October 1888.

Mitwirkende:
Die Herren **Brodsky, Becker** (Violine), **Novaçek** (Viola) und **Klengel** (Violoncell).

PROGRAMM.

Quartett für Streichinstrumente (Op. 64, D dur) **J. Haydn.**
Quartett für Streichinstrumente (Op. 35, E moll) **R. Volkmann.**
Quartett für Streichinstrumente (Op. 132, A moll) **L. van Beethoven.**

Abonnementbillets für die I. Serie (6 Aufführungen) zu 15 M, für die II. Serie (4 Aufführungen) zu 10 M **für einen Platz** (Sperrsitz) im Saal oder in der Loge D (einschliesslich Garderobegeld), sowie Einzel-Billets a) zu 3 M 50 ₰, b) zu 2 M 50 ₰ für die Plätze No. 611—618 in der Loge D sind Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von 3—6 Uhr, am Concerttage bis Abends 7 Uhr im Bureau des Neuen Gewandhauses (Eingang Grassi-Strasse) zu haben.

Einlass 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr.
Die Concert-Direction.

Versteigerung.

Im Versteigerungslocale des **Königl. Amtsgerichts** hier sollen
Dienstag, den 9. October d. Js., Nachm. 3 Uhr
und nach Befinden
Mittwoch, den 10. October d. Js., Vorm. 10 Uhr
1 Schreibsecretair, 2 Sophas, 1 Verticow, 1 Pfeilerspiegel, 1 Waschtisch m. Marmorplatte, 1 Ausziehtisch, 1 goldene Damenuhr m. Kette, 1 Partie getragene Kleidungsstücke, 1 Cello, 1 größere Partie Bücher, 1 Ladentafel, 1 Nähmaschine, 1 Stück Hemdentuch, 1 Partie Herren- und Knabenoberhemden, dergl. Nachthemden, Damen- u. Kinderhemden, dergl. Schürzen, 1 Partie Normalhemden u. Jacken u. d. a. m.
unter den daselbst aushängenden Bedingungen versteigert werden.
Leipzig, am 6. October 1888.
Handtrag, Ger.-Voll3.

Nachlaß-Versteigerung.

Mittwoch, den 10. October, von **Vorm. 9 Uhr,** sollen **Waldstraße Nr. 36, II.,** allhier, die zu einem Nachlasse gehörigen Möbel, bez. Schränke, Betten, Herrenkleider und Pelze, Bücher und Noten, 2 Sitzbadewannen, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe öffentlich versteigert werden.
Kühn, Localrichter.

Versteigerung.

Heute **Dienstag, den 9. October d. Js., Vormittags 10 Uhr,** sollen im Gasthofe zum „Blauen Roß" hier, Königsplatz Nr. 15,
4 Arbeitspferde, 6 Geschirre, 1 Lastwagen, 2 Decken, 1 Schaufel u. 1 Hebebaum
meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.
Handtrag, Ger.-Voll3.

Tischler- und Glaser-Arbeiten zu einigen besseren Bauten in Reudn. zu vergeben. Adr. ant. **L. O. 528** „Invalidendank" erbeten.

Bücher zu Geschenkzwecken, wie für den täglichen Gebrauch, zum Studium wie zur Unterhaltung, als: Bilderbücher, Jugendschriften, Classiker, Gedichtsammlungen, Gesang-, Schul- und Wörterbücher, Conversationslexika, Briefsteller, Kochbücher, Reiseführer, Zeitschrift. ꝛc. kauft man vortheilhaft Burgstraße 24, bei **E. Lucius.**

Sangerhausen, Bahnhofstraße, **Thüringer Hof.** Neu eröffnet seit 1. Juni cr.

Dr. med. Dörffel von der Reise zurück.

Mein **Atelier** für künstliche Zähne u. Plombirungen ꝛc. befindet sich **vom 1. October ab Dorotheenstraße 10, II.,**
Fr. Hebel, Zahnkünstler.

Zahnziehen schmerzlos, ebenso künstl. Zähne; Plombir., Nervtödten u. Reinig. Prämiirt. R. Gerth, Hainstraße 26, II.

Künstliche Zähne, Reparaturen, Umänderungen, Plomben. Solide Ausführung. Mäßige Preise.
Rudolph Wernd'l
Specialist für Zahnersatz (früher bei Herrn Kneisel),
15 Kurprinzstraße 15, zwischen Brüder- und Windmühlenstr. Schaukasten Bauerstr., neb. Kitzing & Helbig.

Mannesschwäche
vorzüglich aber die hartnäckigen, scheinbar unheilbaren Fälle, **heilt gründl. u. andauernd ohne Berufsstörung**
Prof. Med. Dr. Bisenz,
Wien, IX., Porzellangasse 31a.
Auch brieflich sammt **Besorg.** d. Arzneien.

Hautkrankheiten, Harnröhren-, Blasenleiden, Schwäche (Folgen geschlecht. Ueberreizung) heilt **radical Dr. med. Fodor,** an der Wiener Universität approbirt. Sprechst. von 10—2 u. 5—7 Uhr Leipzig, Wintergartenstraße 7, I.

Damm spec. für Geschlechtskrankheiten, discrete, Unterleibs-, Hals-, Hautkrankheit., Urinbeschwerden, Ueberreizung und Schwäche **Universitätsstrasse 11, 2. Et.** 9—3 und 6—8 Uhr.

Mein Contor befindet sich von jetzt ab Zeitzer Straße 39, part.
Adolf Nolte, Baumeister.

Leibhaus-Pfänder besorgt verschwiegen Nordstr. 19, prt. links.

Bau- und Concessionszeichnungen werden billig angefertigt Arndtstr. 44, Hh. p.

Für Kunden- u. tagew. **Buchf. u. Corresp. ꝛc.** empf. sich j. tücht. Kaufm. Gef. Off. unter J. M. 27 durch die Exped. dis. Bl. erb.

Herbstgartenarbeiten: Legen von Buxbaum, Blumenzwiebeln, Anpfl. von Schlinggewächs, Sträuchern, Bäumen, Beeren, Erdbeeren ꝛc. Adr. bei Höfler, Marschnerstraße 14, erbeten.

Zöpfe, Scheitel, Chignons fertigt reell u. billigst **P. Gussmann,** Ecke Zeitzer u. Emilienstr.

Neue Sophas, Causeusen, Ottomanen, Saut., polirte und lackirte Bettstellen mit Matratzen empfiehlt bei guter Arbeit zu billigen Preisen **Rich. Wallner, Tapezierer,** Zeitz. Str. 20.

Paul Menzel, Glockenstr. 1, empf. sich geehrt. Herrsch. zum Aufpol., Repar. der Möbel u. Pianoforte in u. außer d. Hause.

Chem. Wasch- u. Fleckenreinigungs-Anst. für **Herren- u. Damengarderoben,** Möbelstoffe ꝛc., dabei Färber. u. Reparatur schnell u. billig v. **G. Becker, 30 Nürnberg. Str. 30, II.**

Frack- Leih-Institut A. Duc..., Katharinenstr. No. 14.

Nur neu angefertigte **Fracks** verleiht **E. Frauenstein,** Grimmaische Straße 15.

H. Petzold, Kammerjäg., empf. sich z. Vertilgung all. Ungeziefers, als Ratten, Mäuse, Wanz., Schwaben ꝛc. **Abtnaundorf Nr. 15.**

Marpmann's Fett-Peptonat.

Nach Jones, „Gesundheit" 1888, 5 haben sich die Präparate von Marpmann bei Tuberculose, Scrophulose, Abmagerung seit ca. 2 Jahren gut bewährt, indem nach **Gebrauch** des Peptonats die Tuberkelbacillen aus dem Auswurf verschwanden, die Kranken starken Appetit bekamen, und an Körpergewicht zugenommen haben. Es dürfte daher für alle derartigen Kranken von Werth sein, sich Prospecte kommen zu lassen, welche Aufsätze aus den verschiedenen wissenschaftlichen medicinischen Blättern enthalten. Die **Marpmann'schen Alantol-Präparate** (Fettpeptonat, Essenz u. Pastillen) sind vorr. in den Apotheken. Hauptniederlage in der **Hofapotheke zum weissen Adler.**

Landwirthschaftlicher Creditverein
im Königreiche Sachsen.

In Gemäßheit der §§. 61 und 62 der Statuten unseres Vereins **kündigen** wir hiermit die **sämmtlichen** noch im Umlauf befindlichen **verloosbaren 4% Pfandbriefe** unseres Vereins der **Classe I** und der **Serien I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII** im **Gesammtbetrage** von

36 541 325 Mark

zur **Rückzahlung** auf

den 1. April 1889,

mit welchem Tage die **Verzinsung** derselben **aufhört.**

Wir fordern die Inhaber dieser Pfandbriefe auf, die gekündigten Capitalbeträge nebst 4% Zinsen auf die Zeit vom 2. Januar 1889 bis 31. März 1889 **gegen Einlieferung der Pfandbriefe, Talons** und der nach dem 2. Januar 1889 fällig werdenden **Coupons**

vom 1. April 1889 ab

an unserer Casse in Empfang zu nehmen.

Etwa fehlende, nach dem 2. Januar 1889 fällig werdende Coupons werden vom Capitalbetrage in Abzug gebracht.

Insoweit bezüglich der den Pfandbriefen zu Grunde liegenden hypothekarischen Forderungen die Darlehnsschuldner zu der mit einer Herabsetzung des Zinsfußes der Pfandbriefe in nothwendigem Zusammenhang stehenden Ermäßigung der Tilgungsrente ihrer Capitalien ihre Zustimmung unter Uebernahme der Convertirungskosten erklären, wird den Inhabern der Pfandbriefe, welche statt der baaren Auszahlung des Capitals eine **Herabsetzung des Zinsfusses von 4% auf 3½%** acceptiren, die Anmeldung ihrer Stücke zur Convertirung in einer noch festzusetzenden Frist freigestellt. Mit der Amortisation und Auslosung der auf 3½% Zinsen herabgesetzten Pfandbriefe wird erst dann begonnen, wenn die durch die Umwandlung entstandenen sämmtlichen Kosten einschließlich des Betrages der zu gewährenden Prämie getilgt sind.

Denjenigen Inhabern von 4% Pfandbriefen, welche dieselben zur Convertirung anmelden, wird, soweit die Anmeldungen berücksichtigt werden können, eine **Prämie von 1% des Nominalbetrages** gewährt.

Die **Generaldirection der Seehandlungssocietät** in **Berlin,**
die **Bank für Handel und Industrie** in **Berlin,**
die Herren **Mendelssohn & Co.** in **Berlin** und
die Herren **Ephraim Meyer & Sohn** in **Hannover,**
mit denen wir einen bezüglichen Vertrag abgeschlossen haben, werden in den nächsten Tagen eine weitere, die Convertirung betreffende Bekanntmachung erlassen.

Dresden, am 28. September 1888.

Das Directorium des landwirthschaftlichen Creditvereins im Königreiche Sachsen.
Dr. Mehnert, Kökert. Bach.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung bieten wir den Inhabern der Pfandbriefe, welche der baaren Auszahlung des Capitals eine **Herabsetzung des Zinsfusses von 4 auf 3½%, vorziehen,** die Convertirung unter folgenden Bedingungen an:

1) Die Anmeldung zur Convertirung hat unter Einreichung der Stücke, Talons und der **nach dem 2. Januar 1889** fällig werdenden Coupons nebst einem arithmetisch geordneten, in doppelten Exemplaren auszufertigenden Nummernverzeichniß in der Zeit **vom 4. bis 22. October 1888** zu geschehen bei
der **Casse des landwirthschaftlichen Credit-Vereins im Königreiche Sachsen zu Dresden,**
bei den Herren **Günther & Rudolph in Dresden,**
„ „ „ **Albert Kuntze & Co. in Dresden,**
„ „ „ **Becker & Co. in Leipzig,**
„ „ „ **Bruhm & Schmidt in Leipzig,**
der **Generaldirection der Seehandlungs-Societät** in **Berlin,**
der **Bank für Handel und Industrie in Berlin,**
dem Bankhause **Mendelssohn & Co.** in **Berlin,**
„ „ **Ephraim Meyer & Sohn** in **Hannover.**
Ueber die Einlieferung wird eine Quittung ertheilt.

2) Die Berücksichtigung der Anmeldung zur Convertirung findet in der Reihenfolge statt, in welcher dieselben eingehen und wird den Einreichern (§ 1) von der erfolgten Berücksichtigung mit thunlichster Beschleunigung schriftlich Kenntniß gegeben werden.

3) Insoweit die Anmeldungen berücksichtigt worden sind, erhalten die Einreicher der Pfandbriefe dieselben mit einem die Zinsherabsetzung zum Ausdruck bringenden Vermerk versehen und mit dem Talon wieder zurück.

4) Gegen Wiedereinlieferung des Talons werden zu einer noch bekannt zu gebenden Zeit neue Couponbogen zu 3½% Zinsen, deren erster Coupon am 1. Juli 1889 fällig wird, und ein neuer Talon ausgehändigt.

5) Die Inhaber der für die Convertirung berücksichtigten Pfandbriefe erhalten bei Rückgabe der auf 3½% abgestempelten Stücke und Talons **eine Prämie von 1% des Nominalbetrages und überdies als Zinsergänzung für das 1. Quartal 1889 ⅛% des Nominalbetrages, zusammen also 1⅛%** baar ausgezahlt.

6) Diejenigen Pfandbriefe, welche wegen mangelnder Zustimmung der Darlehnsschuldner nicht zur Convertirung gelangen können, werden nebst eingelieferten Talons und Coupons kostenfrei zurückgegeben und gelangen laut vorstehender Bekanntmachung des landwirthschaftlichen Creditvereins im Königreiche Sachsen vom 1. April 1889 ab al pari zur Rückzahlung.

Berlin und **Hannover,** im October 1888.

Generaldirection der Seehandlungssocietät. Bank für Handel und Industrie.
Mendelssohn & Co. Ephraim Meyer & Sohn.

Brennholz-Auction.

Am Donnerstag, den 11. October, Vormittags 11 Uhr, sollen im Werkstättenhofe des **Bayerischen Bahnhofes** allhier
10 Klafter hartes Brennholz
in Haufen zu ¼ Klafter meistbietend versteigert werden. **Magazin-Verwaltung.**

Credit- und Spar-Bank zu Leipzig,

Katharinenstrasse 4, I,

gewährt für **Depositen-Einlagen 2%**
„ „ **Spar-Einlagen 3½%**
„ „ **Capital-Einlagen** mit längeren Kündigungsfristen 3½—4% Zinsen jährlich.

Verkauf von **Sparmarken zu 10 und 50 Pfennige** an den bekannten Stellen.

An- und Verkauf von Werthpapieren an hiesiger und auswärtigen Börsen.

Discontirung u. Incassi von Wechseln auf Bank- und Nebenplätze,

Credit- u. Checkverkehr in laufender Rechnung unter billigsten Bedingungen.

Credit- und Spar-Bank zu Leipzig,

Katharinenstrasse 4.

Den Umtausch der gekündigten 4½% und 4% **Pfandbriefe des Landwirthschaftlichen Creditvereins im Königreiche Sachsen** besorgen wir **kostenfrei.**

Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik
vormals Sondermann & Stier.

Die Herren Actionaire unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der **sechzehnten ordentlichen General-Versammlung** auf **Donnerstag, den 25. October a. c., Nachmittags 4 Uhr** im **Bureau unserer Gesellschaft** ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:
1) Vortrag des Geschäftsberichts und der Bilanz;
2) Vortrag des Aufsichtsraths über Prüfung der Jahresrechnung;
3) Antrag auf Ertheilung der Decharge an den Vorstand und den Aufsichtsrath.

Zur Theilnahme an der Generalversammlung ist jeder Actionair berechtigt, welcher seinen Actienbesitz dem protocollirenden Notar nachweist durch Vorzeigung der Actien oder der Depotscheine von dem **Chemnitzer Bankverein, Chemnitz,** der **Sächsischen Bank-Gesellschaft, Dresden,** oder der Herren **Schirmer & Schlick, Leipzig.**

Chemnitz, den 4. October 1888.

Die Direction.
A. Bader. R. Weiss.

Sächsisch-Thüringische Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft.

Die Geschäftsräume befinden sich von jetzt an Pfaffendorfer Straße 20, Seitengebäude links, 1 Treppe.

Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.

Versicherungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit, unter Aufsicht der K. Staatsregierung.

Lebensversicherung, Renten-, Militair- und Aussteuer-Versicherung.

Versicherungsbestand Ende 1887: 35 766 Policen mit **M 41 516 875** versichertem Capital und **M 1 037 128** versicherter Rente. **Gesammtvermögen über 59 Millionen Mark,** darunter außer den Prämienreserven noch 4½ Millionen Extrareserven.

Niedere Prämiensätze. Hohe Rentenbezüge.

Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut. Dividende der Lebensversicherung zur Zeit **28%** der Prämie, bei der Rentenversicherung **10%** der Rente.

Prämiensätze für einfache Lebensversicherung:

Lebensalter beim Eintritt:	20	25	30	35 Jahre.
Jahresprämie für je M 1000 Versich.-Summe	M 15.70.	17.90.	21.30.	25.60.
abzüglich 28%, Dividende **schon nach 3 Jahren** nur noch:	M 11.31.	12.89.	15.34.	18.36.

Kriegsversicherung für Wehrpflichtige gegen jährliche Extraprämie von 1‰ der Versicherungssumme, zahlbar so lange die Wehrpflicht dauert. **Berufsofficiere** haben einen besonders normirten dauernden Berufszuschlag zu bezahlen.

Nähere Auskunft, Prospecte, Statuten und Antragsformulare bei dem General-Agenten in **Leipzig: Alphons Heinr. Weber,** Ritterstr. 14, sowie bei den Agenten: **C. Polet,** Gerberstr. 57, u. **Gustav Findeisen,** Sophienstraße 1b; in **Borna** bei: **Ernst Rudolph Sittler; Döbeln: Christoph Nebel,** Kaufmann; **Eilenburg: Eduard Naumann,** Rendant des Darlehns-Cassenvereins; **Grimma: Franz Koch,** Buchbindermstr., am Markt; **Lausigk: C. R. Platz,** Kaufmann; **Lindenau: Friedrich Ernst Pallmann,** Leipziger Str. 4b; **Mügeln** bei Oschatz: **Emil Beyer; Nerchau: Arno Hörig,** Cantor; **Reudnitz: C. G. Viewer,** Productenhändler; **Weißenfels a. S.: J. W. Kühl; Wurzen: August Schröder,** Kaufmann.

TITIAN: VENUS.

Für wenig Geld ist bei uns eine Sammlung der **schönsten Bilder** nach Gemälden der Dresdner Gallerie, des Berliner Museums, Gallerie moderner Meister ꝛc. in vorzüglichem Photographie-Druck-Cabinetformat (16:24 Ctm.) à 15 ₰ **zu haben.** Auswahl von ca. 400 Nummern, religiöse, Genre-, Venusbilder ꝛc. 6 Probebilder mit Katalog versenden wir gegen Einsendung von 1 M in Briefmarken überall hin franco. **Berlin NW., Mittelstraße 63.**

Kunsthandlung H. Toussaint & Cie.

Schreibkrampf,

Zittern, Musikerkrampf, Schwäche in Armen u. Beinen, werden in kurzer Zeit schmerzlos geheilt. Atteste von Geheilten, Hiesigen, sind bei mir einzusehen. **Anmeldungen zur Aufnahme in die Cur werden bis 10. d. M. spätestens entgegen genommen.** Honorar sehr mäßig. **Sprechstunden 9—10 und 1½—3½ Uhr.**

Julius Wolff aus **Frankfurt a/M.,** z. Z. **Nordstraße Nr. 11, 1. Etage, Leipzig.**

Dr. Spranger'sche Heilsalbe heilt gründlich veralt. **Beinschäden** und **knochenfraßart. Wunden** in kürz. Zeit. Ebenso jede and. Wunde, wie **böse Finger (Wurm), böse Brust, erfror. Glieder.** Benimmt Hitze und Schmerzen. Verhütet **wildes Fleisch.** Zieht jedes **Geschwür,** ohne zu schneiden, **gelind** u. sicher auf. Bei **Husten, Halsschmerz, Drüsen, Kreuzschm., Quetsch., Reißen, Gicht** sofort Linderung. Zu haben: Leipzig, Engelapotheke a. Markt u. i. d. Apoth. der Vorstädte, à Schacht. 50 ₰.

HÜHNERAUGEN sofort schmerzlos zu machen und sicher zu entfernen, erzielt man unbedingt am besten durch das meistbel. **Hamburger Hühneraugen-Pflaster.** Stückchen à St. 0,60 zu haben; **in allen Apotheken.**

Ausverkauf von Haarlemer Blumenzwiebeln, Brühl 4, p.